

Der Kirchengemeindeverband Bergheim/Erft

- Was ist eigentlich der „KGV“?
- Welche Aufgaben hat er?
- Welches Geld und sonstiges Vermögen verwaltet er?

Diese und ähnliche Frage werden mir oft gestellt. Die Unwissenheit ist groß, und es bietet sich an, ein wenig Aufklärung zu betreiben.

Der KG Bergheim/Erft besteht aus fünf Kirchengemeinden. Jede Kirchengemeinde entsendet aus ihrem Kirchenvorstand zwei stimmberechtigte Mitglieder in dieses Gremium. Hinzu kommt der leitende Pfarrer als geborenes Mitglied. Beratend sind bei den Sitzungen noch ein Vertreter des Pfarrgemeinderates und je nach Thema weitere Gäste anwesend.

Der KGV ist als Arbeitgeber verantwortlich für das gesamte Personal der Kirchengemeinden und trägt drei Kindertageseinrichtungen mit insgesamt zehn Gruppen. Über 60 Frauen und Männer sind als Erzieherinnen, Pfarrsekretärinnen, Küster*innen, Organisten, Hausmeister und Reinigungskräfte bei uns angestellt. Vom Umfang her ist das Personal eines mittelständischen Unternehmens beim KGV beschäftigt.

Die Kirchengemeinden verwalten ihr Vermögen und die Gebäude, die sich in ihrem Bereich befinden.

Der KGV hat keine eigenen Mittel, sondern er bekommt sie von den Kirchengemeinden anteilig zur Verfügung gestellt.

Personalfragen und Berichte aus den Kindertagesstätten stehen grundsätzlich immer auf der Tagesordnung.

Alle diese Tätigkeiten, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, werden durch die Mitglieder des KGV ehrenamtlich ausgeübt. Die Arbeit in diesem Gremium ist erfreulich, und es werden in der Regel einvernehmliche Entscheidungen getroffen.

Raimund Berger, stellvertretender Vorsitzender